

Sebastianus-Tag - 20. Januar 2021

„Heiliger Sebastian, bitte für uns!“



Seit mehr als 500 Jahren wird in Nieder-Olm der Hl. Sebastian als Schutzpatron verehrt. Wegen den immer wiederkehrenden Pestseuchen im 14. und 15. Jahrhundert, die auch Nieder-Olm heimsuchten, gründete sich 1469 eine Sebastianusbruderschaft, die sich um die Pflege und Bestattung der Pestkranken kümmerten, sich besonders dem Gemeinwohl verpflichteten und ihr Tun im Gebet und Gottesdienst begründeten.

In der alten Urkunde steht: „**Die Bürgerschaft von Nieder-Olm hat den Heiligen Sebastian zu ihrem Patron erwählt und unter dessen Schutz und anderer Heiligen eine Bruderschaft errichtet.**“

Liebe Gemeinde,

In diesem Jahr müssen wir unseren Sebastianustag ganz anders feiern - und dennoch und trotzdem - begehen wir diesen Tag, gerade jetzt, da das Corona-Virus Gesundheit, Leben, Pläne, Alltagsgewohnheiten, ... Vielfach durchkreuzt.



Mit dem Sebastianustag reihen wir uns ein in unsere Niederolmer Tradition und suchen unseren Weg mit unserem Glauben zu gehen – mit den Fragen, die wir heute haben, mit den gegenwärtigen Herausforderungen, die wir zu stemmen haben – auch mit den persönlichen Schicksalsschlägen, die wir verarbeiten müssen.

Es ist gut zu wissen, dass unzählige Generationen vor uns einen Weg gegangen sind, der aus dem Glauben heraus motiviert ist. Wir sind eingeladen unseren Weg weiterzugehen – mit Gottes Geist, mit Unterstützung des Heiligen Sebastian und mit der Erfahrung, dass wir nicht allein gehen, sondern mit anderen: mit Freunden, in einer Familie, in einer konkreten Pfarr- und Ortsgemeinde.

Ihr Pfarrer Hubert Hilsbos

Kyrierufe:

Auch heute gilt: Umbruchszeit. Ängste machen sich breit. Terror, Hass, schlimmste Brutalität erschüttern uns. Warum sind Menschen so? Wie wird das weitergehen? Wo wird das enden? **Herr, erbarme dich.**

Auch heute gilt: Unheilbare Krankheiten, unvergleichbare Naturkatastrophen ... Woher kommt Hilfe? Wer unterstützt? Warum überhaupt diese Krankheiten, warum der Tod? **Christus, erbarme dich.**

Auch heute gilt: Menschen suchen nach tragfähigen Antworten und Beziehungen. **Herr, erbarme dich.**

Der Legende nach war Sebastian Hauptmann am kaiserlichen Hof Diokletians in Rom. Am Hof verheimlichte er seinen christlichen Glauben, doch er stand seinen christlichen Glaubensgenossen in den Gefängnissen Roms bei und sprach ihnen Mut zu.

Als Diokletian von Sebastians Glauben erfuhr, ließ er ihn an einen Baum binden und von Bogenschützen erschießen. Für tot gehalten, ließ man Sebastian zunächst am Hinrichtungsort liegen. Tatsächlich aber überlebte Sebastian. Eine Witwe namens Irene pflegte seine Wunden und so konnte Sebastian genesen. Wieder bei Kräften, stellte sich Sebastian Diokletian und warf ihm die Sinnlosigkeit der Christenverfolgung vor. Sebastians Beteuerungsversuche endeten darin, dass er zu Tode gepeitscht wurde. Seine Leiche wurde in einen Abwasserkanal geworfen.

Sein Leichnam wurde geborgen und man bestattete ihn im Coemeterium an der Via Appia, den heutigen Sebastian-Katakomben. Im vierten Jahrhundert wurde dort die Apostelkirche errichtet. Sie ist heute unter dem Namen *San Sebastiano fuori le mura* bekannt.



Gebet zum Hl. Sebastian

Gott, du bist uns nahe.

Unsere Vorfahren haben sich in den Nöten ihrer Zeit dir anvertraut und durften deine Hilfe erfahren.

Auch wir kommen mit dem was uns heute bedrängt zu dir und bitten Dich: Schenke uns Deine helfende Gegenwart.

Heiliger Sebastian, du warst und bleibst für viele Menschen ein machtvoller Fürsprecher in Zeiten der Not.

Wir bitten dich: Erbitte uns die Gesundheit an Leib und Seele. Beschütze uns, die Menschen, die uns nahestehen und alle, die deine Hilfe jetzt brauchen. Halte aus mit den Kranken und Sterbenden.

Gib uns Klugheit in der rechten Sorge um unsere Gesundheit, frei von Ängstlichkeit als auch von Gleichgültigkeit.

Lass uns verbunden bleiben – mit Dir und unseren Nächsten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unser Menschenbruder und unser Herr. – Amen.

Sebastianuslied:



1. Chri-sti Freund, du hast dein Le-ben ganz in Got-tes
2. In der Welt, in der wir le-ben, möch-ten wir nach



1. Hand ge - ge - ben, Hei - li - ger Se - bas - ti - an.
2. Vie - lem stre-ben, was uns fes - selt und be - engt.



1. Frei-heit willst du uns be - zeu-gen. Herr-scher konn-ten
2. Gib, dass Gott uns Mut ver - lei - he, dass er heu - te



1. dich nicht beu-gen. Sei uns Licht, geh du vor - an,
2. uns aufs Neu - e, Kraft zu inn' - rer Frei - heit schenkt,



1. Freund des Herrn, Se - bas - ti - an.
2. uns' - re Schrit - te zu sich lenkt.

Dieses Sebastianuslied kann auch auf der Homepage der Pfarrge-
meinde angehört werden: www.st-franziskus.net

Am Sebastianustag - 20. Januar 2021- läuten um 12.00 Uhr die
Glocken in Nieder-Olm. Die Kirche ist tagsüber - wie sonst auch -
geöffnet. Impulse und Hilfen für Gebet und Meditation liegen aus.



**Katholische Pfarrgemeinde
St. Franziskus v. Assisi**

Nieder-Olm · Sorgenloch · Zornheim